

didact
media



Neuerscheinungen
2025

Das didaktische Medium „Andere Meinungen aushalten“ zeigt die Bedeutung des Grundrechts auf freie Meinungsäußerung im öffentlichen Meinungsbildungsprozess. Es fragt aber auch nach den Grenzen der Meinungsfreiheit.

Wie weit darf die Hassrede gehen? Wieso darf Meinungsfreiheit nicht beleidigen, bedrohen oder Unwahrheiten über andere verbreiten oder deren Persönlichkeitsrechte oder Würde verletzen?

Schülerinnen und Schüler setzen sich mit dem Thema „Zensur“ auseinander.

Wo liegen die Unterschiede von Demokratien zu autoritären oder diktatorischen Staaten?

Wann greift der Rechtsstaat in die Meinungsfreiheit ein?

Toleranz und Meinungsvielfalt sind weitere Themen. Ein Meinungsbildungsprozess lebt vom Austausch und von unterschiedlichen Meinungen.

Die beste Lösung kann immer nur gefunden werden, wenn viele unterschiedliche Sichtweisen gehört und berücksichtigt werden.

Dazu müssen wir aus unseren Meinungsblasen treten, auf andere zugehen und andere Meinungen kennenlernen.

Das setzt voraus, dass wir zuhören und den anderen ausre-



ANDERE MEINUNGEN AUSHALTEN

den lassen. Wir müssen bereit sein, uns in den anderen hineinzuversetzen.

Das Medium arbeitet mit den Schülerinnen und Schülern heraus, dass in einem demokratischen Staat Pluralismus durch den Einfluss konkurrierender Gruppen, Organisationen, Parteien und Institutionen gewährleistet und geschützt ist.

Auch online muss es respektvoll und sachlich zugehen. Mit kritischen Fragestellungen kann man einschätzen, wie seriös eine Quelle ist.

Online-Signatur
55507306
DVD-Signatur
46505627

© 2025

Vorschau
auf unserem
YouTube-Kanal:

> Deine Meinung
ist ein Grundrecht

Das Medium sensibilisiert für ein respektvolles Miteinander durch Achtsamkeit und Umgangsformen. Genau wie in der Klasse kann eine Gesellschaft nur mit gelebtem Respekt und Freundlichkeit gut funktionieren. Das Medium vermittelt grundlegende Umgangsformen wie einander aussprechen zu lassen und zuzuhören, Bitte und Danke zu sagen, sich zu begrüßen und zu verabschieden und sich zu entschuldigen. Dazu gehört auch, aufmerksam Gesprächen zu folgen und nicht ständig aufs Mobiltelefon zu sehen.

Wichtig ist es, gesellschaftliche Normen zu kennen, pünktlich und zuverlässig, freundlich und höflich zu sein, über Tischmanieren und Kleiderordnungen Bescheid zu wissen. So wird im Medium geübt, wann man sich setzen kann und wer welche Rolle spielt.

Es wird thematisiert, wie Konflikte bewältigt und vermieden werden können. Dazu gehört, keine diskriminierende oder beleidigende Sprache zu verwenden. Wie vertrete ich eigene Positionen, ohne dass andere bloßgestellt werden? Wie begegnen wir Mobbing, und wie können wir die Gemeinschaft fördern?

Es geht darum, schlechte Vorbilder zu erkennen und selbst ein gutes Vorbild zu sein.



RESPEKT UND UMGANGSFORMEN

Hilfe zu leisten, sich einzusetzen und einzubringen führt zum respektvollen Umgang miteinander.

Toleranz leben heißt, andere Kulturen und Religionen zu respektieren, eine Konflikt- und Gesprächskultur zu entwickeln, nicht zu diskriminieren und Zivilcourage zu zeigen.

Was im Miteinander gilt, gilt auch online. Respekt und Umgangsformen im Internet werden anhand von Beispielen anschaulich gemacht.

Dazu gibt es Übungen für den Umgang im Internet, und Regeln werden entwickelt.

Online-Signatur
55507635
DVD-Signatur
46505710

© 2025

Vorschau
auf unserem
YouTube-Kanal:

> Warum sind Respekt
und Umgangsformen wichtig?

Das didaktische Medium „Challenges – gefährliche Mutproben“ sensibilisiert für gefährliche und gesundheitsgefährdende Challenges im Internet und auf sozialen Netzwerken. Das Medium thematisiert und warnt sachlich vor solchen Mutproben auf TikTok, YouTube oder beispielsweise WhatsApp. Positive und unsinnige Challenges werden aufgezeigt. Kinder und Jugendliche werden online immer wieder mit Mutproben konfrontiert, bei denen sich die Teilnehmenden filmen. Nicht wenige dieser Challenges sind gefährlich. Umso spektakulärer, umso mehr Klicks und wiederum umso mehr Nachahmende.

Das Internet bietet für die eigene Mutprobe scheinbar eine riesige Bühne. So entsteht häufig ein gefährlicher Erwartungsdruck an sich selbst, aus der Peergroup und der Internet-Gemeinde. Das Medium geht in zahlreichen Beispielen auf die Gefährdungen und die Risiken für die eigene Gesundheit ein und macht diese sichtbar. Thema sind auch Spaß-Challenges, die oft auf Kosten Dritter gehen und durch Bloßstellen oder Belästigen Grenzen über-



CHALLENGES – GEFÄHRLICHE MUTPROBEN

schreiten. In Aufgabenstellungen werden Challenges hinterfragt. Letztlich wird „Nein“ sagen als eine starke Challenge hervorgehoben, und Jugendliche werden darin bestärkt, sich und andere nicht in Gefahr zu bringen und bei Aufforderungen dem Gruppendruck nicht nachzugeben.

Online-Signatur
55507083
DVD-Signatur
46505567

© 2024

Vorschau
auf unserem
YouTube-Kanal:

> Sinnvolle und
riskante Challenges

Das didaktische Medium „Sexualisierte Gewalt durch Bilder“ thematisiert missbräuchlich verbreitete intime oder Nacktbilder im Internet oder in Chatgruppen. Es sensibilisiert für derartige Verstöße gegen die sexuelle Selbstbestimmung und das Recht am eigenen Bild, für Intimität und Würde.

Bildbasierte sexualisierte Gewalt findet häufig durch die digitale Verbreitung von heimlich gemachten Aufnahmen oder von im Vertrauen überlassenen intimen Bildern oder Videos statt.

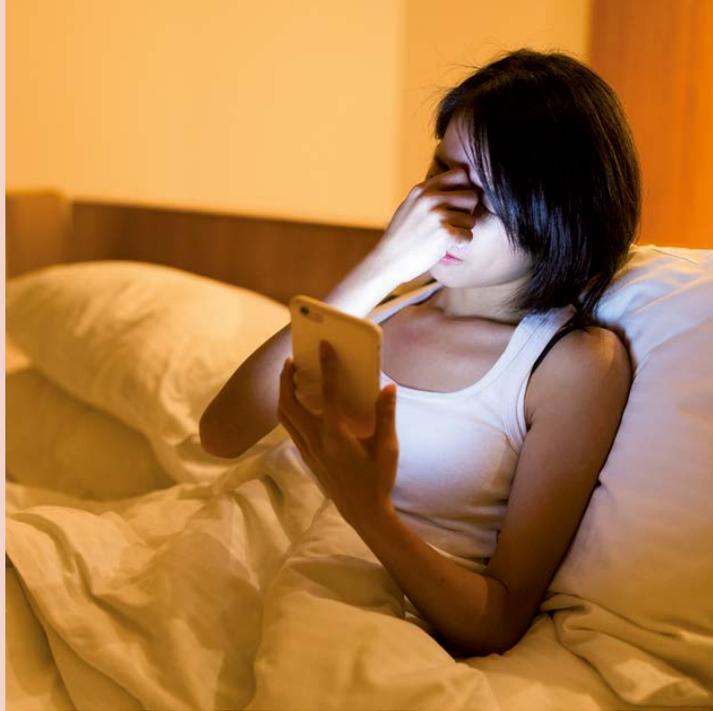
Nicht selten ist Sexting der Ursprung der Aufnahmen und sind Betroffene mit der Rache ehemaliger Partner oder Partnerinnen konfrontiert.

Das Medium zeigt die Strafbarkeit von missbräuchlicher Verbreitung.

Bildbasierte sexualisierte Gewalt wird häufig von KI-Technologien erzeugt. So werden Deepnudes und Deepfake-Pornos zunehmend zum Problem.

Für die Betroffenen macht es kaum einen Unterschied, ob Aufnahmen real sind oder künstlich erzeugt wurden.

Bei Deepfakes wird das Bild einer Person in eine Umgebung eingefügt. Oft sind dies Pornodarstellungen. So entsteht der



SEXUALISIERTE GEWALT DURCH BILDER

Eindruck, eine Person wäre nackt oder bei sexuellen Handlungen zu sehen.

Erpressung mit tatsächlich oder vorgetäuscht vorhandenen Nacktaufnahmen kommt als sexuelle Gewalt und als Masche von Kriminellen im Internet vor. Bereits der Versuch ist strafbar, und das Medium gibt Tipps, wie man sich dagegen wehren kann. „Helfen und helfen lassen“ ist das letzte Thema des Mediums. Das richtige Verhalten und Hilfen für Betroffene und Mitwissende werden aufgezeigt, es wird zur Mithilfe motiviert.

Online-Signatur
55507305
DVD-Signatur
46505626

© 2025

Vorschau
auf unserem
YouTube-Kanal:

> Erpressung
mit Nacktaufnahmen

Das Medium informiert kindgerecht über das digitale Plaudern, Chatten und übers Zuhören und Mitteilen, das Empfangen und Senden von Nachrichten.

Es klärt über Apps wie WhatsApp, Signal oder Threema auf und stellt Chatgruppen für die Familie oder einen Klassenchat vor. Das Medium stellt die Frage, welche Nachricht in welche Gruppe passt.

Chats können ganz schön stressen. Die Sensibilisierung für Ruhepausen und Regeln mit Eltern und für den Klassenchat werden thematisiert. Fragen werden gestellt wie: Überlege, wann dich Chats schon genervt haben. Auf welche Nachrichten könntest du verzichten?

In „Unser Klassenchat“ werden Beispiele für Regeln angeregt und erörtert, ob und wann jemand aus der Gruppe ausgeschlossen werden darf. Ausgangspunkt ist die Frage nach Problemen, die im Klassenchat entstehen können.

Im Chat sollte immer ein freundlicher und sachlicher Ton herrschen. Niemand darf im Klassenchat beleidigt werden.

Chatregeln umfassen achtsame Sprache, Respekt und begrenzte Chatzeiten.



ONLINE-ABC: TIPPS UND REGELN FÜR GRUPPENCHATS

Streitigkeiten sollten außerhalb des Chats geschlichtet und Regelverstöße thematisiert und in manchen Fällen auch bestraft werden. Falsche Nachrichten gehören nicht in den Chat. Das Medium gibt Tipps für Einstellungen und sensibilisiert dafür, auf seine Gefühle zu hören und mit Eltern oder Lehrerinnen und Lehrern zu sprechen, wenn Ton oder Gefühle im Chat nicht gut sind.

Online-Signatur
55507634
DVD-Signatur
46505709

© 2025

Vorschau
auf unserem
YouTube-Kanal:

> Unser Klassenchat

Das didaktische Medium „Bildertricks“ sensibilisiert und befähigt Kinder zu erkennen, dass Fotos und Videos nicht immer die Wahrheit abbilden. Das Medium zeigt Programme und Tricks, wie Bilder und Videos manipuliert werden können, und gibt Beispiele aus der Alltagswelt der Kinder.

Was wir mit eigenen Augen sehen, dem vertrauen und glauben wir gerne. Doch können Bilder lügen? Beispiele von Fälschungen und sogenannten Fake-Bildern werden vorgestellt.

Die Kinder lernen Programme kennen und tricksen bei Fotos und Videos selbst mit Hintergründen, Gegenständen und verändern Personen.

Das Medium erklärt Künstliche Intelligenz kindgerecht und zeigt den Nutzen, aber auch die Möglichkeiten, durch KI Bilder zu manipulieren.

Kinder werden von Bildern überflutet. Dies gilt vor allem im Netz. Der Umgang mit privaten Bildern und Einflüssen von außen wie Werbung, Fake-Abbildungen oder verstörenden Fotos und Videos will gelernt sein.

Bilder und Videos erzeugen Aufmerksamkeit und Gefühle. Daher werden sie im Netz häufig eingesetzt. Das Medium sensibilisiert dafür, nicht auf diese Tricks hereinzufallen.



BILDERTRICKS

Kinder müssen wissen, dass es Akteure im Netz gibt, die keine guten Absichten verfolgen. Manipulation wird erklärt und auf Lügengeschichten im Netz hingewiesen.

Das Medium zeigt Gegentricks, wie manipulierte Bilder erkennbar gemacht werden können, und wie wichtig es ist, nach Quelle und Absicht der Darstellungen zu fragen. Es animiert dazu, mit den Eltern den Umgang mit manipulierten Medien zu üben.

Online-Signatur
55506833
DVD-Signatur
46505545

© 2024

Vorschau
auf unserem
YouTube-Kanal:

> Wo begegnen uns Bilder?

Das didaktische Medium „Migrationsgeschichte“ gibt einen historischen Überblick über Ein- und Auswanderungsbewegungen und diskutiert die aktuelle Migrationsdebatte. Wir alle haben eine sogenannte Migrationsgeschichte. Eine Geschichte von Migration in der eigenen oder in vorhergehenden Generationen. Wir alle sind Teil der Geschichte der Menschheit. Die Gründe für Wander- oder Fluchtbewegungen sind heute keine anderen als in früheren Epochen: Menschen fliehen vor Verfolgung, Not, Krieg oder Naturkatastrophen. Deutschland war nicht immer Einwanderungsland. Von circa 1820 bis in die 1920er-Jahre war es über hundert Jahre lang Auswanderungsland. Das 20. Jahrhundert war durch Konflikte und Kriege in Europa ein Jahrhundert von Flucht und Vertreibung. In den 1950er- und 1960er-Jahren boomte die Wirtschaft, und Arbeitsmigration war das Fundament des Wirtschaftswunders und Wohlstands. Ab den 1990er-Jahren wurde das Asylrecht in Deutschland viel diskutiert und nach und nach immer wieder eingeschränkt.



MIGRATIONSGESCHICHTE

Die sogenannte „Remigration“ wird von der radikalen und völkischen Rechten als Kampfbegriff verwendet. Alle Regionen der Welt bilden ein Mosaik vieler Einflüsse von Kulturen und unterschiedlicher Menschen ab. Wer etwas anderes erzählt, erzählt eine Legende.

Online-Signatur
55506809
DVD-Signatur
46505539

© 2024

Vorschau
auf unserem
YouTube-Kanal:

> Migration – eine Annäherung

Das Medium „Grenzen auf oder Grenzen dicht?“ hinterfragt Schlaglichter und Rhetorik einer Debatte um Migration und Zuwanderung.

Eine Begriffsdefinition von Migration als dauerhafte räumliche Veränderung eines Menschen zeigt die Vieldeutigkeit – von Steuerflucht über Arbeitsmigration bis hin zu Asylsuchenden. Fakten zum Thema Migration in Deutschland werden mit Zahlen zur Migrationsgeschichte der Menschen in unserer Gesellschaft belegt.

Ein weiteres Thema ist die Migrationspolitik der EU mit dem umstrittenem Dublin-Verfahren, der Abschottung der Außengrenzen und dem Gemeinsamen Europäischen Asylsystem (GEAS). Die Folgen einer immer älter werdenden Gesellschaft werden aufgezeigt; an Beispielen wird verdeutlicht, dass die Antwort auf den demografischen Wandel Zuwanderung sein muss.

Ob die Bemühungen der Bundesregierung und die EU Blue Card ausreichen, um Zuwanderung in den Arbeitsmarkt ausreichend zu sichern, ist eine weitere Fragestellung im Medium.



GRENZEN AUF ODER GRENZEN DICHT?

Die sogenannte „Remigration“ wird von der radikalen und völkischen Rechten als Kampfbegriff verwendet und konterkariert eine Debatte um Zuwanderung.

Online-Signatur
55506733
DVD-Signatur
46505528

© 2024

Vorschau
auf unserem
YouTube-Kanal:

> Migration – eine Begriffsdefinition

Das didaktische Medium „Aggression und Ausgrenzung“ sensibilisiert kindgerecht für Mechanismen der Ausgrenzung und Gewalt als Form des Machtmissbrauchs. Das Medium beschreibt aggressive Stimmungen und zeigt auf, dass Gewalt mit Worten beginnt. Diese sollen treffen und Angst machen und letztlich zur Ausgrenzung führen. Aggressive und diskriminierende Sprache wird ebenso thematisiert wie Drohungen, Erniedrigungen und Formen von Missbrauch und gewalttätigen Übergriffen. Das Medium sensibilisiert die Kinder dafür, ihre Gefühle zu erkennen, zu zeigen und darüber zu sprechen. Es motiviert auch andere, ihrem empathischen Empfinden zu folgen und zu helfen.

Im Themenbereich „starke Kinder – schwache Kinder“ wird deutlich, dass nicht Muskelkraft über Stärke entscheidet, sondern ein selbstbewusstes Auftreten und die Fähigkeit, den eigenen Standpunkt zu vertreten. Stärke ist, Gefühle zu erkennen und Ich-Botschaften zu senden.



AGGRESSION UND AUSGRENZUNG

Darüber hinaus wird thematisiert, wie Kinder auf Aggression und Ausgrenzung reagieren und wie sie sich bei Erwachsenen Hilfe holen können. Am Ende wird gezeigt, wie in einer Gemeinschaft, in der eine freundliche und friedliche Stimmung herrscht, alles leichter geht und es so viel mehr Spaß macht. In einer angstfreien Umgebung sind alle glücklicher.

Online-Signatur
55506688
DVD-Signatur
46505511

© 2024

Vorschau
auf unserem
YouTube-Kanal:

> Gewalt beginnt mit Worten

SERVICE FÜR MEDIENZENTREN

Kostenfreie Vorabsichtung

Als Medienzentrum haben Sie die Möglichkeit, unsere Medien kostenfrei vor Erwerb zu sichten. Alle Medien finden Sie im passwortgeschützten Sichtungsportal Edupool. Bei Interesse melden Sie sich gerne bei uns, und wir senden Ihnen eine personalisierte EDU-ID (Zugangsschlüssel) zu. Falls Sie die Medien nicht online sichten möchten, senden wir Ihnen selbstverständlich auch kostenfrei eine DVD zur Sichtung zu.

Wir schützen Sie vor den Rechten Dritter

Bestandteil unserer Produktionskosten ist die Verwendung von ausschließlich GEMA-freier Musik. Ebenso kaufen Sie bei didactmedia Medien mit garantiert lizenzrechtlich unbedenklichem Werk aus eigener Medienproduktion – exklusiv für den Bildungsbereich. Mit den von Ihnen erworbenen Rechten erlischt für Sie keine Lizenz zeitlich oder in Umfang. Lediglich die Kreisonlinelizenz berechtigt zur Vervielfältigung im Rahmen der Nutzungsbedingungen (gemäß ROL) und im Zuständigkeitsbereich Ihres Medienzentrums. Die Urheberschaft muss auch bei veränderten Versionen gekennzeichnet sein, und diese dürfen nicht kommerziell vertrieben werden.

Ersatzmedium zum Selbstkostenpreis

Sie kaufen bei uns Lizenzen für einen Unterrichtsfilm und kein physikalisches Medium. Bei Rücksendung des gekauften defekten Mediums erhalten Sie von uns garantiert zwei Jahre lang Ersatz zum Selbstkostenpreis von € 8,- und, solange am Lager vorrätig, auch später noch auf Kulanz.



Alle mit diesem Symbol gekennzeichnete Medien enthalten Untertitel für Hörgeschädigte und zur Förderung der Lesekompetenz.

KONTAKT

didactmedia GmbH

Line-Eid-Straße 11
78467 Konstanz
Tel.: 07531/99144-90
Fax: 07531/99144-96
E-Mail: info@didactmedia.eu



didactmedia GmbH

Line-Eid-Straße 11

78467 Konstanz

Tel.: 07531/99144-90

Fax: 07531/99144-96

didactmedia.eu

Besuchen Sie uns auf:



You Tube

Informieren Sie sich in Ihrem Medienzentrum.